

# Radiologie

## im Klinikverbund Südwest, Teil

2

Im ersten Teil der Serie „Radiologie im Klinikverbund Südwest“, IMPULSE-Heft 3/2008, stellten wir das Gesundheitszentrum am Klinikum Sindelfingen-Böblingen (MVZ), unsere Kooperation mit der Radiologischen Praxis in Herrenberg und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis in den Kliniken Calw vor.

Der zweite Teil vervollständigt das Leistungsspektrum des Klinikverbundes mit der Vorstellung der Kliniken für Radiologie und Nuklearmedizin in den Kliniken Nagold, im Krankenhaus Leonberg und im Klinikum Sindelfingen-Böblingen.

### Nachwuchsförderung

Ende letzten Jahres erhielten die beiden Chefärzte der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin in den Kliniken Nagold, Dr. Manfred Grünke und Dr. Erwin Jauch, von der Landesärztekammer Baden-Württemberg die umfassende Weiterbildungsermächtigung für die fünfjährige radiologische Facharztausbildung. Sie dürfen somit angehende Radiologen in vollem Umfang ausbilden. Die Vergabe der Weiterbildungsermächtigung ist sowohl ein Indiz für die umfassenden Kenntnisse und Fähigkeiten der beiden Mediziner als auch Beleg für das herausragende Leistungsvermögen der gesamten Fachabteilung an den Kliniken Nagold.

Mit dem Bekenntnis zur Weiterbildung stellen sich das Kreisklinikum Calw-Nagold und der Klinikverbund Südwest bewusst gegen den Trend, nur noch Fachärzte einzustellen. „Die Ausbildung von Spezialisten ist ein Privileg der besten und modernsten Standorte“, erklärt Dr. Grünke. „Der zeitliche Aufwand für die Ausbildungstätigkeit wird nicht gesondert vergütet, sondern von Chefärzten als Teil ihrer Aufgaben mit viel Engagement erbracht, da die Weitergabe von medizinischem Wissen an den Mediziner Nachwuchs zutiefst im ärztlichen Berufsverständnis verwurzelt ist.“ Durch die Befähigung zur Weiterbildung entstehen attraktive Ausbildungsplätze für Assistenzärzte.

Für Dr. Grünke, Dr. Jauch und ihr Team ist das Vertrauen, das die Ärztekammer in sie setzt, ein

Ansporn und auch die Bestätigung, dass die aktiv betriebene Entwicklung der radiologischen Klinik in medizinischer und technischer Hinsicht ein zukunftsweisendes Konzept ist.

### Patientenbilder ohne Röntgenstrahlung

Das Krankenhaus Leonberg hat sein Spektrum an bildgebenden Diagnoseverfahren um einen wichtigen Baustein erweitert: Der neue Magnetresonanztomograph (MRT) vervollständigt das Schnittbildzentrum der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin und liefert den Ärzten eine sehr genaue und differenzierte Darstellung sämtlicher Körpergewebe, vor allem nicht-knöcherner Strukturen.

Rückenmark, Muskeln, Gelenke, Bauch und Becken sowie speziell Entzündungen und Tumore werden von dem 600.000 Euro teuren Gerät in hervorragender Qualität in Bildern dargestellt. Ein großer Vorteil ist, dass der Patient dabei keiner Röntgenstrahlung ausgesetzt wird. Der Chefarzt der Radiologie, Dr. Roman Weiske, ist froh, dass ab sofort im Krankenhaus Leonberg Patienten mit einer jeweils passenden, auf ihre Krankheit zugeschnittenen Methode untersucht werden können: „In Leonberg profitieren alle Fachabteilungen von der Neuanschaffung. Besonders hilfreich ist das MRT auch für die Gefäßchirurgen und die Gastroenterologen. Viele Verfahren sind so ab sofort für die Patienten schonender und die Liegezeit im Anschluss an eine Untersuchung entfällt häufig.“

Der MRT produziert während der Untersuchung lediglich Klopfgeräusche, die von manchen Patienten als unangenehm empfunden werden können. Um Abhilfe zu schaffen, kann man während der völlig schmerzfreien Untersuchung auf ein breites Musik-Angebot von Pop über Jazz bis Klassik zur Entspannung zurückgreifen.

### Ein starkes Netzwerk

Etwa 50.000 ambulante und stationäre Röntgenleistungen, an die 7.500 Röntgen-Computertomographien, 3.200 MR-Tomographien und mehr als 1.000 Sonographien jährlich erstellt die Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin des Klinikums Sindelfingen-Böblingen für nahezu 20.000 Patienten. Diese beeindruckenden Zahlen sind die

Grundlage für umfassende, langjährige Erfahrung. Die Auswertung dieser Erfahrung setzt ein enges Netzwerk mit anderen Disziplinen voraus.

Unter der Leitung der Chefarzte Dr. Friedrich Ziegler an den Kliniken Böblingen und Dr. Stephan Koll an den Kliniken Sindelfingen arbeitet die Klinik deshalb Hand in Hand mit den anderen Fachabteilungen zusammen und liefert modernste Ganzkörperdiagnostik mittels hoch spezialisierter Medizintechnik. Diese Möglichkeiten sind die Basis für eine präzise Diagnostik von Erkrankungen und die Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie.

Schwerpunkte des Leistungsspektrums sind die gesamte konventionelle und invasive Diagnostik, Ultraschall, Computertomographie, Kernspintomographie, Mammographie und die Nuklearmedizinische Diagnostik inkl. Myokardszintigraphie in SPECT-Technik. Durch die vorhandene Neurologie mit Schlaganfallereinheit (Stroke Unit) verfügt sie zudem über einen Schwerpunkt in neuroradiologischer Diagnostik – ein weiteres Plus für die Patienten.



Dr. Manfred Grünke,  
Kliniken Nagold



Dr. Erwin Jauch,  
Kliniken Nagold



Chefarzt  
Dr. Stephan Koll,  
Kliniken Sindelfingen



Chefarzt  
Dr. Roman Weiske,  
Krankenhaus  
Leonberg



Chefarzt  
Dr. Friedrich Ziegler,  
Kliniken Böblingen

Ingo Matheus